
„Den Renault 17 in die Zukunft versetzt“

In Zusammenarbeit mit dem französischen Designer Ora Ito hat Renault den R 17 von 1971 neu interpretiert und eine moderne Neuauflage des historischen Modells geschaffen. Der „R17 electric restomod x Ora Ito“ ist allerdings als Einzelstück konzipiert und soll nicht als Vorläufer für ein zukünftiges Serienfahrzeug gelten. Zu sehen ist das Showcar zunächst beim „Chantilly Arts & Elegance Richard Mille“ (12. bis 15. September), bevor es auf dem Pariser Salon einer größeren Öffentlichkeit präsentiert wird.

Der Renault 17 kam im Jahr 1971 auf den Markt. In der Kombination aus kantigem Design und High-Tech war das schnörkellose Coupé mit vier Sitzplätzen auch als Cabriolet erhältlich und verfügte über Frontantrieb, einen längs eingebauten Motor – später auch mit Benzineinspritzung – sowie eine Reihe von aktiven und passiven Sicherheitsmerkmalen. Zwischen 1971 und 1979 liefen insgesamt über 92.000 Exemplare des eleganten Zweitürers vom Band.

Das Showcar spiegelt die Geschichte und den Charakter des Renault 17 wider. Es verbindet den klassischen Charme des Originals mit Technologien und Materialien von heute. Das ursprüngliche Modell zeichnete sich durch ein sportliches Design mit vier Rundscheinwerfern, rahmenlosen Fenstern und einer säulenlosen Karosserie aus. Der R17 electric restomod x Ora Ito basiert auf der Monocoque-Struktur des Originals und verfügt über die identische Kabine, Türen, Fenster, Verglasung, Dichtungen und Unterboden.

Die Karosserie wurde dagegen um 17 Zentimeter verbreitert, um die Straßenlage zu verbessern. Das Design der Kotflügel und Räder verleiht dem Fahrzeug ein ebenso spektakuläres wie elegantes Aussehen. Die Scheinwerfer sind aus vier rechteckigen Modulen mit abgerundeten Ecken geformt, die Rückleuchten bestehen aus einem einzigen Lichtband. Das Karbonfaser-Chassis mit seinen bündig abschließenden Konturen ermöglicht ein Gesamtgewicht von nur 1,4 Tonnen. Im Fahrzeugheck befindet sich ein 199 kW (270 PS) starker Elektromotor. Die Lackierung in Galactic Brown ist eigens für das Showcar entwickelt worden.

Im Innenraum bieten sich alle Merkmale eines Touring-Modells: komfortable Sitze, eine umfassende Ausstattung sowie eine hochwertige Verarbeitung. Die Sitzbezüge bestehen aus einer Mischung aus feiner Merinowolle und dickem Wollbouclé. Ein zentraler Bildschirm sowie vier kleine geometrische Bildschirme hinter dem Lenkrad versorgen Fahrerinnen und Fahrer mit Informationen und sind von den Instrumentenanzeigen des Originals inspiriert.

„Wir haben die markantesten Designmerkmale des Renault 17 beibehalten, angefangen bei der Frontpartie“, sagt Designer Ora Ito. „Mein Ziel war es, dem Fahrzeug Stil und Dynamik zu verleihen, ohne dabei den Charakter zu verändern. Der ursprüngliche Renault 17 und sein Sportcoupé-Look sind nach wie vor zu erkennen. Wir haben den Renault 17 sozusagen in die Zukunft versetzt.“ (aum)

Bilder zum Artikel



Showcar R17 electric restomod x Ora Īto.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault Communication/Lionel Koretzky



Showcar R17 electric restomod x Ora Īto.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault Communication/Lionel Koretzky



Showcar R17 electric restomod x Ora Īto.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault Communication/Lionel Koretzky



Showcar R17 electric restomod x Ora Īto.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault Communication/Lionel Koretzky



Showcar R17 electric restomod x Ora Īto.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault Communication/Lionel Koretzky



Showcar R17 electric restomod x Ora İto.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault
Communication/Lionel Koretzky



Showcar R17 electric restomod x Ora İto.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault
Communication/Lionel Koretzky



Renault R 17 von 1971.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault R 17 von 1971.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault R 17 von 1971.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault R 17 von 1971.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault
